

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 42

Illustration: Rennfahrer wird zu praktischer Tätigkeit angehalten
Autor: Gianolla, François

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Onkel das Schloß aufbrechen, um unser so bitter gestrafftes Büsi zu retten. Zwei Tage nach der Weiterreise ins 'Standquartier' Avignon zog mein Vater plötzlich aus seiner Tasche den Marseiller Hotel-Nachtschlüssel, der ebenfalls schleunigst seinem Schlüsselloch zurückgeschickt wurde. Und damit ich nicht ungestraft über die andern lachen könne, mußte ich bei unserer Rückkehr nach Hause mitten in der Nacht plötzlich feststellen, daß ich mich beim besten Willen nicht mehr erinnerte, wo ich die Schlüssel für die drei verschlossenen Zimmer hingetan hatte. Da sich darunter die beiden Schlafzimmerschlüssel befanden, richteten sich meine Eltern und meine Großmutter in meinem Zimmer auf Bett und Fußboden ein, so gut es gehen wollte, während ich in die Küche verbannt wurde. Vielleicht hatte die Kälte des Steinbodens eine belebende Wirkung auf mein Gedächtnis; jedenfalls fiel mir plötzlich das Versteck wieder ein, und nachdem mein gewissenhafter Vater noch eine Viertelstunde lang aufgeregt den Schlüssel zur Bargeldkassette gesucht und endlich samt dem Schnürchen im Katzenkorb entdeckt hatte, konnten wir endlich von all den Anstrengungen ausruhen. Urs.

Ferien-Erinnerungen

Es läßt sich wieder angenehm reisen in Frankreich. Die SNCF ist wiederum eine Organisation, die sich sehen lassen darf. Ihre Züge fahren mit halbsbrecherischen Geschwindigkeiten und trotzdem sicher und pünktlich. Ihre Wagen sind tadellos sauber, wenigstens wenn sie ihre Heimatbahnhöfe verlassen, weniger, wenn sie dort wieder eintreffen. Daran ist nicht allein der unvermeidliche Kohlenstaub schuld.

Aber nicht allein die Bahnen tragen dazu bei, daß das Reisen und Ferienmachen in Frankreich wieder angenehm ist, sondern auch der Umstand, daß so ziemlich alles ungefähr gleich teuer ist wie in der Schweiz. Mit andern Worten, man konstatiert mit Genugtuung das Fehlen jener Kategorie Schweizer, die ausschließlich der Billigkeit halber die Ferien- und Badeorte Frankreichs zierten.

Man kann aber trotzdem billige Ferien machen in Frankreich. Man mietet für relativ wenig Geld ein Ferienhäuschen irgendwo in den immensen Pinienwäldern des Landes, in unmittelbarer Nähe des herr-

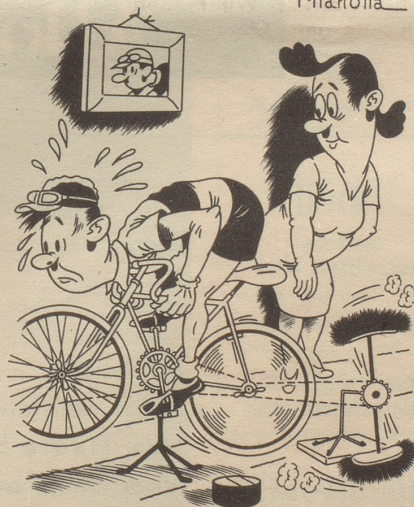
lichsten Sandstrandes. Diese Ferienhäuschen haben alles, was unumgänglich nötig ist, aber keinen Nagel darüber hinaus. Häufig sind sie zu kleinen Kolonien vereinigt, in denen echt französisches Leben pulsiert. Der Mittelpunkt einer solchen Kolonie, wo der erste Kontakt mit den Nachbarn aufgenommen wird, ist immer der gemeinsame Ziehbrunnen, dem man mit einiger Geschicklichkeit ein lauwarmes, gelblich gefärbtes Wasserlein entlockt. Da aber der vorzüglichste Wein spottbillig ist, kommt kein Mensch auf die Idee, von dem Wasser zu kosten, oder höchstens 'desinfiziert' mit der vierfachen Menge Wein.

Freilich, es gibt ein paar Dinge, die man geflissentlich übersehen oder an die man sich ganz einfach gewöhnen muß:

1. die sanitären Einrichtungen eines gewissen Ortes, bzw. deren absolutes Fehlen;
2. die äußerst wortreichen Erziehungsmethoden der französischen Mütter, die auf die Dauer ermüdend wirken, sofern man nicht Sprachforscher für romanische Sprachen ist;

3. die Baustile dieser Ferienhäuschen, als versteinerte Ausgeburten überhitzter Kleinbürger-Gehirne. (Um solches zu sehen, genügt es auch, an irgendeinen Schweizer See zu fahren.)

Aber der Sand war feinkörnig und warm, der Wind, der über die Dünen strich, roch nach Meer und Pinienharz — kurzum, wir fahren wieder einmal. Fritz



Rennfahrer wird zu praktischer Tätigkeit angehalten.

Paradox

Wenn eine Frau nichtssagend aussieht und — ach — so viel zu sagen hat! Hamei

HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Fischspezialitäten
Glanzende Unterhaltungskapelle. Parkplatz Tel. (041) 75 12 63 J. L. Fuchs

Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann ...
**Hotel „Rössli“
Balsthal**
P. Wannewetsch
Tel. (062) 8 74 16

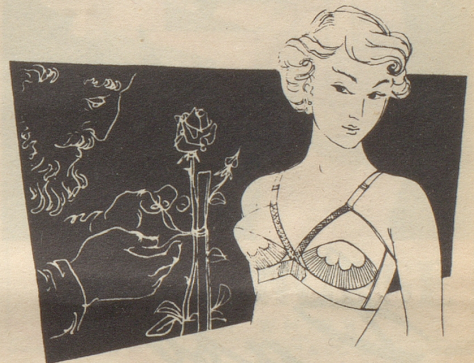
Gediegene
Herrenbürsten
und -kämme



**Parfumerie
Schindler**

Haus der Geschenke

ZÜRICH - BAHNHOFSTRASSE 26
PARADEPLATZ

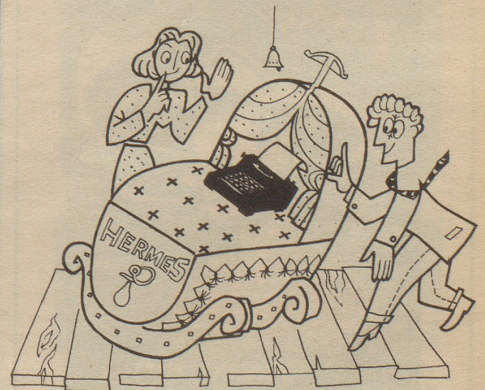


GOTHIC ist ein gesunder Büstenformer. Das fühlen Sie beim ersten Tragen. Er umfaßt Ihre Büste allseitig, stützt und formt sie und begünstigt ihre natürliche Entfaltung. GOTHIC ist in fünf Büstengrößen und jede davon in allen Umfanggrößen erhältlich. - Deshalb die ausgezeichnete Paßform. - Eine typische Eigenart, die Sie nur im GOTHIC finden, ist die Cordtex-Gewebe-Einlage, die trotz ihrer Schmiegsamkeit erstaunlich modulierkräftig ist und Ihrer Büste die bewunderte GOTHIC-Silhouette verleiht. - Es gibt teurere, aber keinen besseren, als den echten GOTHIC.

GOTHIC
Cordtex

Im guten Fachgeschäft. Illustrierter Prospekt durch die
Lizenzherstellerin: KORSETTFABRIK AG, ST. GALLEN.

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!



... psst!!! - eine **HERMES**-Baby!